

Chronik ***des Sportvereins SV Leuscheid***

1920- 1998

1. Abschnitt 1921 -1945

Man schrieb das Jahr 1920 als die Gründer des heutigen Sportvereins „SV Leuscheid“, nämlich die Herren:

Heinrich Pfeifer	Emil Dörks
Wilhelm Schmitz	Heinrich Kerper
August Fuchs	Karl Hundhausen
Wilhelm Fuchs	Johann Welteroth
Willi Pfeifer	Wilhelm Henrichs und Paul Sandig

unter dem Namen „Adler Leuscheid“ den heutigen „SV Leuscheid“ ins Leben riefen.

Zum ersten Vorstand des Gründungsvereins zählten als

1. Vorsitzender:	Wilhelm Schmitz
2. Vorsitzender:	Emil Dörks
Kassierer:	Paul Sandig
Schriftführer:	Heinrich Pfeifer

der gleichzeitig der Hauptorganisator war. Herrn Heinrich Pfeifer hat der Verein namentlich in den Anfängerjahren viel zu danken!

Wichtige Voraussetzungen für das Zustandekommen des Vereins waren:

1. ein geeigneter Sportplatz und
2. ein ansprechendes Vereinslokal.

Beides stellte die Gastwirtin „Wwe. Henrichs“ zur Verfügung.

Das erste Austragungsspiel fand im benachbarten Ort Imhausen statt.

Auf Antrag wurde dann der Sportverein „Adler“ in die C-Klasse des Gaus Betzdorf eingegliedert.

Der damaligen Zeit entsprechend fuhr man zu den regelmäßigen auswärtigen Spielen mit Fahrrädern auf anstrengenden Wegestrecken, Entfernungen bis zu 40 km bei jeder Art von Witterungsverhältnissen. Es gehörte schon eine gewisse Begeisterung dazu.

In den Jahren 1925/1928 ruhte der Spielbetrieb, weil es an geeignetem Nachwuchs fehlte. Aber dann lebte die alte Sportfreudigkeit wieder auf und bekam neuen Auftrieb und zwar wieder in einem Spiel gegen Imhausen.

Einer Wiederaufnahme in die C-Klasse des Gaus Betzdorf stand nichts im Wege.

1. Vorsitzender war nunmehr Julius Engelberth, Kassierer und Schriftführer Fritz Fuchs.

Im Jahre 1931 wurde hier noch ein zweiter Verein unter dem Namen „Borussia“ gegründet, bestand aber nur ein Jahr. Es kam zur Vereinigung der beiden Vereine unter der heutigen Bezeichnung „Sportverein SV Leuscheid“.

Hinfort zählte der Verein zum Gau „Siegburg“.

Bis zum Jahre 1940 konnte der Spielbetrieb durchgeführt werden. In den Kriegsjahren jedoch war wegen Einberufung in den Heeresdienst nur noch Jugendsport möglich.

Erst am Ende des 2. Weltkrieges änderte sich wieder alles.

2. Abschnitt

Nach dem 2. Weltkrieg 1946 - 1995

Unter Vorsitz von Wilhelm Engelbert wurde 1946 der Spielbetrieb in allen Mannschaften wieder aufgenommen. Hinzu kam noch, dass wir eine Frauenhandballmannschaft ins Leben riefen, die aber den Spielbetrieb nach 3 Jahren wieder einstellte. Die notwendigen Sportgeräte wurden im Tausch gegen Lebensmittel besorgt, weil es sonst nichts zu kaufen gab.

Nach und nach kehrten viele Spieler aus harter Kriegsgefangenschaft zurück und so stand in der beginnenden Meisterschaftsserie wieder eine kampfstarke Mannschaft da, mit der in der 1. Kreisklasse Gruppe Obere Sieg sofort hinter „Germania Dattenfeld“ der 2. Tabellenplatz belegt wurde. Im darauffolgenden Jahr, in der Serie 1947/48 wurden wir mit den Vereinen der Unteren Sieg in 2 Gruppen eingeteilt und wurden auf Anhieb Gruppensieger.

Demzufolge spielten wir um die Kreismeisterschaft in Siegburg gegen Spich und gingen mit 2:4 als Verlierer vom Platz. Hierdurch stieg der FC Spich sofort in die Bezirksklasse auf und wir mussten nun Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse bestreiten, wobei wir aber schlecht abschnitten und den Aufstieg nicht schafften. Also blieben wir weiterhin in der 1. Kreisklasse bis zum Jahre 1951, wo wir wieder Gruppensieger wurden.

Wir spielten wiederum um die Kreismeisterschaft in Siegburg gegen Wolsdorf und verloren abermals mit 3:2, schafften aber in den darauffolgenden Aufstiegsspielen den Aufstieg zur Bezirksklasse und zwar im Entscheidungsspiel gegen VfL Alfter (2:2 in Alfter und 3:1 in Leuscheid).

Nach zwei Spielserien in der Bezirksklasse mussten wir im Jahre 1953 wieder absteigen in die 1. Kreisklasse.

Im Sommer 1958 war es endlich soweit, dass wir an einen Erweiterungsbau unseres Sportplatzes denken konnten.

Mittel hierfür (außer unserer großen Eigenleistung) kamen aus den damaligen Totogeldern. Nach Fertigstellung des Platzes spielten wir im Einweihungsspiel gegen die 1. Mannschaft von Eitorf 09, die zur Zeit der Landesliga angehörte, und siegten mit 5:1, was für uns ein großer Erfolg war.

Unser vom Jahre 1947 bis 1958 amtierender 1. Vorsitzender Wilhelm Fuchs wurde durch Heinrich Sommer abgelöst.

Gleichzeitig wurde Herr Fuchs zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Fortan also ging es weiter mit wechselndem Erfolg in der 1. Kreisklasse. Ein Heimsieg gegen Oberpleis mit 3:1 im Jahre 1956 konnte uns im letzten Spiel vor dem Abstieg retten. Bis zum Jahre 1962 spielten wir dann in der 1. Kreisklasse, im darauffolgenden Jahr 1963 schafften wir wieder den Aufstieg zur Bezirksklasse.

Erneut musste aber festgestellt werden, dass die Bezirksklasse nicht zu halten war. Als nach anfänglich gutem Start einige Stammspieler ausfielen, ging es rapide abwärts und der Abstieg war nicht zu vermeiden. Es lag vielleicht an dem hohen Durchschnittsalter unserer Mannschaft. Man prophezeite uns sogar den Abrutsch in die 2. Kreisklasse!

Doch Kameradschaft und Kampfgeist können Berge versetzen.

So wurden mit jeweils guten Mittelplätzen die Jahre 1963 bis 1967

abgeschlossen. Auf Grund erheblicher Verstärkung aus eigenem Nachwuchs erkämpften wir uns im Meisterschaftsjahr 1967/68 den 4. Tabellenplatz.

Auch ist sehr bemerkenswert, dass sich eine Turnabteilung des Vereins gebildet hat, die in der Turnhalle der neuen Schule fleißige und regelmäßige Körpergymnastik pflegt und auf diese Weise leichte und schnelle Sportler heranbildet.

Im Meisterschaftsjahr 1968/69 erreichte unsere 1. Mannschaft einen guten Mittelplatz. Dagegen schaffte unsere Res. Mannschaft, als Gruppensieger der 3. Kreisklasse Gruppe IV, den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Zu erwähnen sei noch, dass die 1. Mannschaft im Jahre 1969 im Pokalwettbewerb die Amateurmansschaft des FC Spich mit 3:1 ausschaltete.

Die nun folgende Saison 1969/70 wurde die bitterste in der Vereins-Geschichte. Nach einem glänzenden Start unserer 1. Mannschaft (nach sieben Spieltagen 11:3 Punkte) ging es rapide abwärts. Wir mussten am Ende der Saison mit 31:33 Punkten in die 2. Kreisklasse absteigen. Hierzu ist zu bemerken, dass der Sportverein Leuscheid ab Mitte Oktober 1969 keinen eigenen Sportplatz mehr hatte und alle Spiele auf fremden Plätzen austragen musste.

Dies war natürlich ein großes Handicap.

Gleichzeitig sei noch erwähnt, dass der Verein im Meisterschaftsjahr 1969/70 eine zweite Res. Mannschaft meldete, die dann in der dritten Kreisklasse spielte.

Der Verein hatte nun für das Meisterschaftsjahr 1970/71 zwei Mannschaften, die in der 2. Kreisklasse spielten. Nach langem hin und her

entschieden sich Vorstand und Spieler, die 1. Mannschaft in der Gruppe 2 (Rheingruppe) und die A-Res. Mannschaft in der Gruppe 3 (obere Sieg) spielen zu lassen.

Dieser Entschluss erwies sich im Laufe der Spielzeit als richtig. Unsere 1. Mannschaft schaffte auf Anhieb den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse, der auch gebührend gefeiert wurde.

Von 1971 bis 1976 spielte unsere 1. Mannschaft mit unterschiedlichem Erfolg in der 1. Kreisklasse. Um den Klassenerhalt sicherzustellen musste sich unsere 1. Mannschaft 1976 jedoch in einer Entscheidungsrunde gegen Much und Rheidt behaupten.

Unsere Reserve A, die seit der Saison 69/70 in der 2. Kreisklasse spielte, musste nach dem Spieljahr 73/74 wieder in die 3. Kreisklasse absteigen.

Im Jahre 1972 erstellte unser Verein in eigener Regie und auf eigene Kosten eine Flutlichtanlage. Seit dieser Zeit sind nun auch auf unserer Platzanlage optimale Trainingsbedingungen gegeben.

1976 feierten wir erneut im Festzelt am Sportplatz ein Zeltfest. Außer unseren Nachbarvereinen hatten wir die 1. Mannschaften des FV Honnef und des VfL Hamm zu Gast.

Nach einem 10. Platz in der Saison 76/77 musste unsere 1. Mannschaft in der Saison 77/78 mit 14:42 Punkten, nach 1970 zum zweiten Mal, in die 2. Kreisklasse absteigen.

Als besonderer Erfolg aus dem Jahre 1977 ist die Erringung der Ge-

meindemeisterschaft unserer 1. Mannschaft zu verzeichnen. Im Endspiel der von Hurst/Rosbach ausgerichteten Gemeindemeisterschaft wurde der TuS Schladern mit 5:4 nach Elfmeterschießen besiegt.

Ebenfalls 1976 richtete unsere Jugendabteilung die Gemeindemeisterschaften der Jugend aus. Hier konnte unsere B- und D-Jugend Gemeindemeister werden.

Im Juni 1977 wurde unser Verein um eine Tischtennisabteilung erweitert. Zunächst mit einer Herrenmannschaft, die in der 2. Kreisklasse eingestuft wurde, nahm sie in der Saison 77/78 an Meisterschaftsspielen teil.

Der Trend zum Breitensport hielt auch in den kommenden Jahren in unserem Verein an. So wurde 1978 eine Volleyballabteilung angegliedert.

Die Volleyballmannschaft nimmt ebenfalls mit einer Damenmannschaft am Meisterschaftsspielbetrieb teil.

Außerdem vergrößerte sich unsere Tischtennisabteilung um eine zweite Herrenmannschaft und drei Jugendmannschaften. Die erste Jugendmannschaft konnte hier den größten Erfolg erzielen. Sie stieg viermal in ununterbrochener Reihenfolge von der 3. Kreisklasse in die Kreisliga auf.

Unsere 1. Mannschaft (Fußball) schaffte nach einem Jahr der Zweitklassigkeit in der Saison 78/79 den direkten Aufstieg in das Oberhaus unseres Fußballkreises.

Die Bezeichnung hier wurde bundeseinheitlich ab der Saison 77/78 in Kreisliga statt Kreisklasse abgeändert. Doch erneut erwies sich die Kreisliga A in der Saison 79/80 für unsere Mannschaft als zu stark.

Bedingt durch tragische Todesfälle und Verletzungen war ein Abstieg in die

Kreisliga B nicht zu vermeiden.

Vom 1.-12. 8. 79 konnte unser Verein die Gemeindemeisterschaft (Fußball) der Senioren ausrichten. Gemeindemeister wurde hier die 1. Mannschaft aus Dattenfeld im Endspiel gegen Hurst/Rosbach.

Am 25.7.1980, anlässlich seines 60 jährigen Geburtstages, wurde unserem immer noch aktiven Torwart Willi Schmitz, der nunmehr seit 48 Jahren für unseren Verein zwischen den Pfosten stand, durch den Vorsitzenden unseres Fußballkreises die DFB Ehrennadel verliehen.

Die Saison 80/81 brachte für unseren Verein unterschiedliche Erfolge, so hane unsere 1. Mannschaft (Fußball) trotz Abstieg in der Kreisliga B eine schwere Saison zu überstehen. Lange Zeit sah es nach einem weiteren Abstieg aus, doch Dank Kameradschaft und Einsatzbereitschaft wurde das rettende Ufer noch erreicht.

Erfolgreicher sah es in der Tischtennis- und Volleyballabteilung aus.

Die 1. Herrenmannschaft Tischtennis und die Volleyballmannschaft Damen schafften Meisterschaft und Aufstieg.

So spielt die 1. Tischtennismannschaft und die Volleyballmannschaft Damen in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse.

Die 1. Herrenmannschaft Tischtennis konnte 1981 ebenfalls den Tischtenniskreispokal erringen. Im Endspiel wurde hier die 1. Mannschaft aus St.-Augustin bezwungen.

Mit Stolz konnte unser Verein im Jahre 1981 eine stattliche Anzahl von Mannschaften, die am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen, vorweisen.

So spielen in der Fußballabteilung drei Seniorenmannschaften, sowie fünf Jugendmannschaften und eine AH-Mannschaft.

In der Tischtennisabteilung zwei Seniorenmannschaften Herren und drei Jugend-Mannschaften und in der Volleyballabteilung eine Damenmannschaft.

In den Jahren 1981 bis 1985 hatte unsere 1. Mannschaft Fußball in der Kreisliga B schwere Zeiten zu überstehen. Erst in der Saison 85/86 war wieder eine Leistungssteigerung zu erkennen. Nur um zwei Punkte wurde der Aufstieg in die Kreisliga A verfehlt.

Die beiden Reservemannschaften spielten in der Kreisliga B mit unterschiedlichem Erfolg. Bedingt durch eine immer dünne werdende Spielerdecke wurde die Besetzung von zwei Reservemannschaften immer schwieriger. So konnte für das Spieljahr 85/86 erstmals nur eine Reservemannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden.

Zu erwähnen ist noch, dass die 1. Mannschaft von 1982 bis 1986 das Endspiel der Gemeindemeisterschaft erreichte. Von diesen fünf Endspielen konnte sie jedoch nur zwei für sich entscheiden. Sie wurde Gemeindemeister der Jahre 1984 und 1985.

Ebenfalls den Titel des Gemeindemeisters konnte unsere Reservemannschaft 1986 verbuchen.

Im Jugendbereich wurde erstmals für die Spielzeit 85/86 eine F-Jugendmannschaft gemeldet. Nunmehr nehmen ab dem Spieljahr 85/86 sechs Jugendmannschaften des SVL am Meisterschaftsspielbetrieb teil.

Alle Jugendmannschaften von A- bis F-Jugend spielen in normalen Gruppen.

Besondere Erfolge der Jugendabteilung sind die Meisterschaft der A-Jugend im Spieljahr 82/83 und 83/84 sowie der E-Jugend im Spiel Jahr 85/86.

Erfolgreich nahmen unsere Jugendmannschaften an den Gemeindemeisterschaften teil. Die B-Jugend ist hier besonders hervorzuheben. Sie wurde von 1982 bis 1986 in Folge Gemeindemeister. Ein überragendes Ergebnis wurde bei der Gemeindemeisterschaft 1986 erzielt. Hier wurden von sechs Gemeindemeistertiteln vier an den SVL vergeben. Gemeindemeister 1986 wurde die A-, B-, C- und E-Jugend.

Die Tischtennisabteilung hatte 1983 einen großen Erfolg zu verzeichnen. Die 1. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Ihr gelang es auch diese Klasse zu halten.

Die zweite Tischtennismannschaft spielt weiterhin mit wechselndem Erfolg in der 2. Kreisklasse. Leider nehmen ab 1983 keine Jugendmannschaften mehr am Tischtennis-Meisterschaftsbetrieb teil. Erst für die Saison 86/87 wurde wieder eine Jugendmannschaft gemeldet.

Zwischenzeitlich nehmen zwei Damen-Volleyballmannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teil.

Die 1. Mannschaft schaffte in der Saison 83/84 den Aufstieg in die Bezirksklasse. Diese Klasse konnte ebenfalls gehalten werden. Die 2. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse.

Sehr aktiv sind die Damen der Turngruppe Gabriel. Von 1984 bis 1986 nahmen sie an vielen Völkerballturnieren teil und holten dort nur erste Plätze. In der Saison 85/86 als die 1. Fußballmannschaft noch in der B-Klasse spielte, wurde schon eine deutliche Leistungssteigerung sichtbar. Ein Jahr

später wurde dann der heiß ersehnte Aufstieg in die Kreisliga-A geschafft.

Mit Trainer Toni Schyns zeichnete sich der positive Verlauf der Erfolgskurve ab. Wurde der Aufstieg mit Spielern, welche aus der eigenen Jugend hervorgingen geschafft, so ist die Mannschaft in der darauf folgenden Saison von Spielern aus der Leuscheider Umgebung ergänzt worden.

Das Leuscheider „Kirchturmprinzip“ wurde somit fast eingehalten.

Die A-Reserve, gleichbedeutend mit einem guten Unterbau für die 1. Mannschaft, schaffte in den letzten Jahren mehrfach die Vizemeisterschaft in der C-Klasse. Doch zu einem erneuten Aufstieg in die B-Klasse reichte es auch diesmal nicht.

Die B-Reserve zeichnet sich immer wieder durch den guten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft aus. Doch sportlich gesehen ist ein guter Tabellenplatz noch ein erstrebenswertes Ziel.

Im Jugendbereich gibt es derzeit gute Erfolge auf dem Platz und in der Halle zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist die Erringung der Meisterschaft der A-Jugend in 86/87.

Der Aufstieg zur Sondergruppe wurde aber knapp verfehlt.

Unsere SV-Zeitung wurde im Juni mit dem Peter Josef Arnold`s - Preis für Vereinszeitungen durch Egidius Braun ausgezeichnet.

Im gesellschaftlichen Bereich gibt es vom großen Zeltfest mit einem Rheinischen Abend im August 1986 zu berichten.

Ein kleines Jubiläum begeht die Tischtennisabteilung mit ihrem 20-jährigen Bestehen im Juni 1987.

Im Februar 1988 erscheint die SVZ zum 50. mal.

Einen tollen Erfolg haben unsere Volleyballdamen im gleichen Jahr erreicht. Sie schafften den Aufstieg zur Bezirksliga. Der SV-Leuscheid wird durch die Volleyballerinnen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis und darüber hinaus sportlich gut vertreten.

Im Mai 1988 wurde die 1. Tischtennismannschaft Meister und schaffte den Aufstieg zur 1. Kreisklasse.

Die A-Jugendfußballer wurden ebenfalls Meister.

Die 1. Fußballmannschaft etablierte sich in der A-Liga auf den vorderen Plätzen und verpasste in der Saison 88/89 auf Grund der schlechteren Tordifferenz gegenüber Ruppichterath den Meistertitel. Für die kommende Saison konnte man sich nochmals verstärken, um das Ziel Aufstieg anzupeilen.

Als Gründe für den Erfolg der letzten Jahre, sind neben der guten Kameradschaft innerhalb der Mannschaft, einem kompetenten Trainer, sowie die einer treuen Fangemeinde zu nennen.

Bei den jährlichen Saisonöffnungen konnte im Jahr 1989 DFB-Trainer Hannes Löhr verpflichtet werden. Das Training unter Löhr und die anschließende Interviewstunde fand große Zustimmung der Aktiven und der Zuschauer.

Im Jahre 1990 ist es dann soweit. Die 1. Fußballmannschaft schafft den

Aufstieg in die Bezirksliga.

Bereits einige Spieltage vor Abschluss der Meisterschaftsrunde in der Kreisliga-A, war dieser Aufstieg schon abgesichert. Als spielklassenhöchster Verein an der Oberen Sieg stand man nun im Mittelpunkt des Fußballgeschehens.

Für die Mannschaft gilt es nun auf längere Sicht eine gute Rolle in der Bezirksliga zu spielen. Das waren die Worte des Vorsitzenden Günter Budach. Da die Mannschaft bereits in der ersten Bezirksligasaison einen guten 4.Tabellenplatz belegte, lässt diese Vorstellung durchaus realistisch erscheinen.

Mittlerweile wurden 1990 im Jugendbereich Zusammenschlüsse getätigt.

Die A-Jugend geht einen Verbund mit Rosbach und Öttershagen ein, während D, C und B-Jugenden mit Dreisel und Schladern zusammengehen.

Die Erfolge zeichnen sich schon bald ab. Die B-Jugend steigt 1991 in die Sondergruppe auf.

Die A-Jugend erreicht im gleichen Jahr das Kreisfußballendspiel,wo man jedoch nur zweiter Sieger wurde.

Besser machte es dagegen die TT- Mannschaft des SVL. Sie wurde Kreispokalsieger und schaffte auch wieder den Aufstieg in die erste Kreisliga.

In der Volleyballabteilung formierte sich eine 2.Damenmannschaft, welche in der Saison 90/91 zum ersten Mal an der Meisterschaftsrunde teilnahm.

Mit Theo Kotzenberg haben wir einen Deutschen Meister in unseren Reihen.

Den Titel im Berglauf in seiner Altersklasse errang er in den Jahren 1986 bis 1989. Das schwerste Straßenrennen in Deutschland auf dem Nürburgring konnte er in den Jahren 1983 bis 1986 und 1991 für sich entscheiden. Weitere 2. und 3. Plätze bei WM-Läufen in Kanada und Israel über 10 000 m

gehen auf sein Konto.

Im Juli 1991 wurde dann das 70-jährige Bestehen des SVL, verbunden mit einem großen Sportfest gefeiert.

Im Oktober 1991 waren die Altinternationalen des 1.FC-Köln bei uns zu Gast und besiegten in einem attraktiven Spiel eine Auswahl der Oberen Sieg mit 4:3.

Die Turngruppe Gabriel besteht nunmehr seit 25 Jahren. Mit Turnen und Völkerballspiel hält man sich fit und hat außerdem bei Turnieren große Erfolge vorzuweisen.

Ende 1993 wechselten nach 21 Jahren die Inhaber des Sportlokales. Luise und Walter Kappenstein übergaben das Lokal an Angelina und Boris Muratovic.

Im Januar 1994 wird die SV-Zeitung im 10. Jahr angefertigt, mit bisher 24 000 erstellten Exemplaren. Die SVZ ist ein fester Bestandteil im Sportverein und wird, auch über die Leuscheider Grenzen hinaus gerne gelesen.

Bei den Gemeindemeisterschaften 1994 in Imhausen belegten alle Leuscheider Seniorenmannschaften die vordersten Plätze.

Die 1. Mannschaft und die A-Reserve wurden Gemeindemeister, wobei die B-Reserve erst im Endspiel besiegt wurde. In der Saison 93/94 wird die A-Reserve Meister ihrer Klasse und steigt in die Kreisliga-B auf.

Im Jubiläumsjahr standen derzeit unsere Mannschaften nicht so positiv da. Es wurden vorwiegend untere Tabellenplätze eingenommen. Das Jubiläumsjahr 1995 brachte viele Rückschläge und vor allem Abstiege. So musste die 1. Mannschaft Fußball aus der Bezirksliga und die 2. Mannschaft aus der Kreisliga B absteigen. Ebenfalls abgestiegen sind die 1. Mannschaft Volleyball und Tischtennis.

Höhepunkt war das 75jährige Jubiläum vom 17. bis 19. März 1995.

In der Saison 95/96 erreichte unsere 1. Mannschaft Fußball einen Relegationsplatz zur Bezirksliga, scheiterte jedoch. Beide Mannschaften Fußball wurden 1996 Gemeindemeister. Die 1. Mannschaft Tischtennis stieg in die Kreisliga und die 1. Jugend in die Bezirksliga auf. Erstmals nimmt eine Volleyball Hobby Mixed Mannschaft am Spielbetrieb teil.

1997 konnte die Abteilung Tischtennis ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern. Die 1. Mannschaft Volleyball stieg in die Bezirksliga auf. Das Traineramt Fußball wechselte von Klaus Müller auf Volker Hundhausen.

Das Jahr 1998 geht mit einem faden Beigeschmack in die Geschichte ein. Trotz sportlicher Qualifikation musste die 1. Mannschaft Fußball in die Kreisliga B absteigen. Erfolge für die 2. Mannschaft Volleyball und Tischtennis mit Aufstieg in die Kreisliga bzw. 1. Kreisklasse. Die Abteilung Aerobic lebt wieder auf. Ebenso zwei Gruppen Mutter - Kind - Turnen.

1999 erfuhr unsere Anlage am Sportplatz in Eigenleistung eine grundlegende Renovierung. Der direkte Wiederaufstieg aus der Kreisliga B misslang.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres 2000 führt die 1. Mannschaft Fußball jedoch die Tabelle mit 9 Punkten Vorsprung an. Hoffen wir auf einen Aufstieg in das Oberhaus unseres Fußballkreises.

Unser Verein - der SV Leuscheid

Das 80-jährige Jubiläum im Jahr 2000 sollte Anlass sein, unseren Verein mit allen seinen Abteilungen und Mannschaften der Bevölkerung unseres Einzugsbereiches und darüber hinaus vorzustellen und näher zu bringen.

In Bild und Wort stellen wir daher in dieser Festschrift alle unsere Gruppen

und Mannschaften vor. Außerdem wollen wir auf Besonderheiten hinweisen.

Wir wollen versuchen, den Verein SV Leuscheid als ein wichtiges Glied in unserer Gesellschaft zu dokumentieren und auf die Notwendigkeit der Unterstützung hinweisen.

Aber auch Sorgen und Nöte sollen nicht verborgen bleiben. Hinter einer glänzenden Fassade in Grün und Weiß verbirgt sich nämlich eine gehörige Portion von täglicher Arbeit und Einsatzbereitschaft vieler engagierter Damen und Herren, die unentgeltlich viele Stunden ihrer Freizeit für das Allgemeinwohl und den Fortbestand des SVL opfern.

Ihnen allen gilt ein besonderer Dank.

Nicht nur zur Unterstützung wollen wir anregen sondern ganz besonders zum Mitmachen.

Treten Sie einer unserer Gruppen bei und fördern Sie Ihre Gesundheit durch eine sportliche Betätigung.

Aber auch Ihre sonstige Mithilfe ist gefragt.

Unsere Jugendabteilung braucht jederzeit Fahrer, Betreuer und Trainer.

Der SVL braucht Schiedsrichter und viele ehrenamtliche Mitarbeiter.

Jede Arbeit, und ist sie noch so gering, trägt dazu bei, das Gebäude SVL zu festigen und auszubauen.

Den Verantwortlichen unseres Vereins ist es bewusst, dass Siege und Erfolge die Vereinsarbeit erleichtern und vieles zudecken. Doch nicht immer geht es nach oben. Daher wollen wir ganz bewusst auf die Wichtigkeit der Unterstützung zu allen Zeiten hinweisen. Wichtig ist aber auch der Werbeträger SV Leuscheid.

Wir sind stolz auf unseren S V Leuscheid.

Die SV – Zeitung

Im Januar 1984 erschien noch zaghaft und mit Geburtswehen die erste Ausgabe der SVZ. Bewunderung aber auch Zweifel über einen Fortbestand waren die ersten Reaktionen.

Nun sind wir im neuen Jahrtausend und die SVZ erscheint weiterhin Monat für Monat.

In fast 200 Auflagen bis zum Jahr 2000 hat unsere Zeitung der Leuscheider Bevölkerung unser Vereinsleben näher gebracht und lebendig gehalten. Auch über Feste und Veranstaltungen der Nachbarvereine sowie Begebenheiten aus der Region wurde berichtet.

Veränderungen und Verbesserungen wurden bis zum heutigen Tage immer wieder vorgenommen um attraktiv und interessant zu bleiben. Neue Ideen sind auch heute noch gefragt.

Dank gilt allen, die durch ihre Beiträge in Wort und Bild und vieler guten Einfälle zur Lebendigkeit unserer SVZ beigetragen haben

Ein Dank aber auch an alle Inserenten, die mit Ihren Anzeigen die finanzielle Grundlage geschaffen haben.

Möge unsere SV-Zeitung noch viele Jahre Bestand haben.

Die Jugendarbeit

Im Jugendbereich vollzog sich an der Spitze im Jahre 1991 ein Führungswechsel. Walter Kappenstein hat sein Amt als Jugendleiter nach dreißigjähriger Tätigkeit an seinen bisherigen Stellvertreter Werner Mischo abgegeben. Die gewohnte gute Arbeit in der Jugendabteilung wurde fortgesetzt und ausgebaut.

In allen unseren Abteilungen haben sich immer wieder Frauen und Männer gefunden, die die wichtige Aufgabe der Betreuung der Kinder und Jugendlichen übernommen haben. Allen gilt ein besonderer Dank.

Die Jugendarbeit ist die Arbeit an der Zukunft unseres Vereins.

Stellvertretend für alle Personen, die im SVL in der Jugendarbeit tätig sind, sei hier mit Gabi Klein und Ute Engelberth zwei Sportlerinnen genannt, die sich in fast zwei Jahrzehnten um den Volleyballnachwuchs verdient gemacht haben.

Im Fußballbereich werden immer wieder Möglichkeiten gesucht um alle Altersklassen im oberen Bereich zu besetzen. Zusammenschlüsse mit Nachbarvereinen werden gesucht. So spielt in diesem Jahr die C -Jugend in einer Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarn aus Herchen.

Unterstützen und fördern wir die Jugendarbeit in allen Abteilungen.

Das Umfeld

Eine gute Vereinsarbeit ist in hohem Maße abhängig von einem intakten und positiv eingestellten Umfeld.

Der SVL und ganz besonders seine Mannschaften in allen Abteilungen brauchen bei ihren Spielen die Unterstützung der Zuschauer. Leider hängt diese Unterstützung vielfach von den sportlichen Erfolgen ab.

Doch gerade bei Niederlagen und Rückschlägen ist eine positive Unterstützung um so wichtiger.

Es ist daher unsere vordringlichste Aufgabe die Bevölkerung unseres Einzugsbereiches auf unsere Angebote, Erfolge aber auch Probleme und Nöte aufmerksam zu machen.

Nur mit einer Unterstützung aller im Umfeld ist eine gedeihliche Vereinsarbeit möglich.

Erfolge haben viele Väter.

Der SVL freut sich auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Leuscheider Land.

Der Förderkreis

Seit nunmehr 10 Jahren besteht im SVL ein Förderkreis. Der Förderkreis sieht es als seine vordringlichste Aufgabe an, unsere Mannschaften in allen Abteilungen bei der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen zu unterstützen.

Die Leitung des Förderkreises obliegt seit Anbeginn Walter Fuhr.

Ihm und allen, die seine Arbeit durch Spenden unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

Sollte es Ihnen möglich sein, über Ihren Mitgliedsbeitrag hinaus den SVL zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an Walter Fuhr.

Schiedsrichter

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich der Schiedsrichter zu berichten. Der SVL stellt derzeit zwei Senioren- und zwei Juniorenschiedsrichter. Das Soll ist zwar erfüllt, jedoch noch lange kein Grund die Bemühungen um geeigneten

Schiedsrichternachwuchs einzustellen.

Helfen Sie mit, werden Sie Schiedsrichter oder werben Sie für die Schiedsrichtertätigkeit. Der SVL gewährt jegliche Unterstützung.

Gerade junge Leute werden gefördert und haben die Möglichkeit mit der Schiedsrichtertätigkeit in höhere Klassen aufzusteigen. Doch auch dem älteren Fußballer, der sich noch sportlich betätigen will, bietet das Schiedsrichterwesen alle Möglichkeiten.

Werden Sie Schiedsrichter.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für einen Verein unserer Größenordnung ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Wichtigkeit und Bedeutung.

Die Berichterstattung in den Tageszeitungen, im Mitteilungsblatt unserer Gemeinde und in der SV Zeitung ist objektiv und zufriedenstellend. Die Berichte werden vor allem ohne Überheblichkeit verfasst.

Allen mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrauten Personen gilt auch hier ein Dank.